

SATZUNG

**DLRG Ortsverband
Ruhpolding e.V.**

Inhalt:

I. Name, Sitz, Geschäftsjahr

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

II. Zweck

§ 2 Zweck

§ 3 Gemeinnützigkeit und Mittelverwendung

III. Mitgliedschaft

§ 4 Mitgliedschaft

§ 5 Ausübung der Rechte und Delegierte

§ 6 Stimmrecht

§ 7 Beendigung der Mitgliedschaft

§ 8 Beitrag

IV. Verhältnis zum DLRG LV Bayern e. V. und zum DLRG BV Alpenland e. V.

§ 9 Verhältnis zum DLRG LV Bayern e. V. und zum DLRG BV Alpenland e.V.

V. Jugend

§ 10 Jugend

VI. Organe

1. Abschnitt: Kreisverbands- / Ortsverbandsversammlung

§ 11 Aufgaben

§ 12 Zusammensetzung und Stimmberechtigung

§ 13 Einberufung

§ 14 Ladungsfrist und Tagungsleitung

§ 15 Antragsberechtigung

§ 16 Beschlussfähigkeit

§ 17 Beschlussfassung

§ 18 Abstimmung und Wahlen

§ 19 Protokoll

2. Abschnitt: Kreisverbands- / Ortsverbandsvorstand

§ 20 Aufgaben

§ 21 Zusammensetzung

§ 22 Vertretungsbefugnis

§ 23 Amtszeit

§ 24 Geschäftsverteilung

§ 25 Ladungsfrist

§ 26 Anzuwendende Vorschriften

VII. Schieds- und Ehrengericht

§ 27 Aufgaben

§ 28 Zuständiges Schieds- und Ehrengericht

§ 29 Kostentragung

§ 30 Schiedsordnung

§ 31 Ordentlicher Rechtsweg

VIII. Kommissionen

§ 32 Kommissionen

IX. Sonstige Bestimmungen

§ 33 Ordnungen und Richtlinien

§ 34 Gestaltungsordnung DLRG-Markenschutz und Material

§ 35 Ehrungen

§ 36 Geschäftsordnung

§ 37 Wirtschaftsordnung

§ 38 Regelwerk für Meisterschaften und Wettkämpfe im Rettungsschwimmen

X. Schlussbestimmungen

§ 39 Satzungsänderungen

§ 40 Auflösung

§ 41 Inkrafttreten

I. Name, Sitz und Geschäftsjahr

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

- (1) Der Ortsverband Ruhpolding e.V. Lebens-Rettungs-Gesellschaft ist eine eigenständige Gliederung der in das Vereinsregister des Amtsgerichts München (VR 6061) eingetragenen Deutschen Lebens- Rettungs-Gesellschaft Landesverband Bayern e.V. und der in das Vereinsregister beim Amtsgericht Wolfratshausen eingetragenen Deutschen Lebens- Rettungs-Gesellschaft – Bezirksverband Alpenland e.V. (DLRG-LV Bayern).

Der DLRG OV Ruhpolding e.V. kann bei Bedarf unselbständige Stützpunkte bilden.

- (2) Er führt die Bezeichnung:

„Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft - Ortsverband Ruhpolding e.V.“ (DLRG OV Ruhpolding e.V.)

- 3) Sein Sitz ist Ruhpolding

- (4) Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

II. Zweck

§ 2 Zweck

- (1) Die vordringliche Aufgabe der DLRG OV Ruhpolding e.V. ist die Schaffung und Förderung aller Einrichtungen und Maßnahmen, die der Bekämpfung des Ertrinkungstodes dienen (Förderung der Rettung aus Lebensgefahr), insbesondere im Landkreis Traunstein.

- (2) Zu den Kernaufgaben nach Absatz 1 gehören insbesondere:

- a) frühzeitige und fortgesetzte Information über Gefahren im und am Wasser sowie über sicherheitsbewusstes Verhalten,
- b) Ausbildung im Schwimmen und in der Selbstrettung,
- c) Ausbildung im Rettungsschwimmen,
- d) Weiterqualifizierung von Rettungsschwimmern für Ausbildung und Einsatz,
- e) Mitwirkung bei der Abwendung und Bekämpfung von Katastrophen im Rahmen des Bayerischen Katastrophenschutzgesetzes (BayKatSG) und im Rahmen des Bayerischen Gesetzes über den Rettungsdienst (BayRDG).

- (3) Eine weitere bedeutende Aufgabe der DLRG ist die Jugendarbeit und die Nachwuchsförderung

- (4) Zu den Aufgaben gehören auch

- a) die Aus- und Fortbildung in Erster Hilfe und im Sanitätswesen und der Sanitätsdienst,
 - b) die Unterstützung und Gestaltung freizeitbezogener Maßnahmen am, im und auf dem Wasser,
 - c) die Durchführung rettungssportlicher Übungen und Wettkämpfe,
 - d) die Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter, insbesondere auch in den Bereichen Führung, Organisation und Verwaltung,
 - e) die Zusammenarbeit mit Behörden und Organisationen innerhalb des eigenen Bereichs.
 - f) die Hilfe und Unterstützung bei der Suche und Versorgung von Vermissten
 - g) der Natur und Umweltschutz am und im Wasser
- (5) ¹Die DLRG OV Ruhpolding e.V. vertritt die Grundsätze religiöser und weltanschaulicher Toleranz sowie der Überparteilichkeit.
²Die DLRG OV Ruhpolding e.V. tritt rassistischen, verfassungs- und fremdenfeindlichen Bestrebungen entschieden entgegen.
- (6) Die DLRG- OV Ruhpolding e.V. kann ein eigenes Verbandsorgan herausgeben.

§ 3 Gemeinnützigkeit und Mittelverwendung

(1) ¹Die DLRG-OV Ruhpolding e.V. ist eine gemeinnützige, selbständige Organisation und arbeitet grundsätzlich ehrenamtlich mit freiwilligen Helfern. ²Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. ³Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

(2) ¹Mittel der DLRG-OV Ruhpolding e.V. dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. ²Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der DLRG OV Ruhpolding e.V.. ³Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden. ⁴ Für Tätigkeiten im Dienst des Vereins können nach Vorstandsbeschluss und Haushaltslage angemessene Entschädigungen im Rahmen der Ehrenamtpauschale (§55 Abs. 1 Nr. 3AO) bezahlt werden.

III. Mitgliedschaft

§ 4 Mitgliedschaft

(1) ¹Mitglieder der DLRG- OV Ruhpolding e.V. können natürliche und juristische Personen des Privatrechts und des öffentlichen Rechts werden. ²Das Mitglied erkennt durch seine Eintrittserklärung die Satzungen und Ordnungen der DLRG e.V. und der DLRG LV Bayern e.V. an und übernimmt alle sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten.

(2) ¹Über die Aufnahme neuer Mitgliedern entscheidet der DLRG OV Ruhpolding e.V.. ²Jedem neu aufgenommenen Mitglied ist die Satzung des DLRG OV Ruhpolding e.V., hilfsweise des DLRG LV Bayern e.V. zur Verfügung zu stellen.

§ 5 Ausübung der Rechte und Delegierte

(1) ¹Das Mitglied übt seine Rechte und Pflichten im DLRG-OV Ruhpolding e.V. aus und wird in der übergeordneten Gliederung durch die gewählten Delegierten seiner Gliederung vertreten. ²Die Zahl der Delegierten richtet sich nach der Zahl der Mitglieder, für die im Vorjahr Beitragsanteile abgerechnet wurden.

(2) Die Amtszeit der Delegierten endet mit der Wahl der Delegierten für die nächstfolgende ordentliche Tagung, soweit nicht im DLRG OV Ruhpolding e.V. vorher neue Delegierte gewählt werden.

(3) ¹Die Ausübung der Mitgliedsrechte ist davon abhängig, dass die Überweisung/Bezahlung der Beiträge für die Mitglieder des abgelaufenen, bei Neumitgliedern für das laufende Kalenderjahr nachgewiesen ist. ²Daher können die Vertreter der DLRG- OV ihr Stimmrecht im Bezirksverbandstag und Bezirksverbandsrat nur ausüben, wenn der jeweilige DLRG-OV die fälligen Beitragsanteile abgeführt hat.

§ 6 Stimmrecht

(1) ¹Das Stimmrecht kann nur persönlich und erst nach Vollendung des 16. Lebensjahres ausgeübt werden. ²Das passive Wahlrecht gilt mit Eintritt der Volljährigkeit. ³In satzungsgemäße Organe der DLRG können nur Mitglieder gewählt werden.

(2) Das aktive und passive Wahlrecht in der DLRG-Jugend regelt die Landesjugendordnung der DLRG LV Bayern.

§ 7 Beendigung der Mitgliedschaft

(1) Die Mitgliedschaft endet durch Tod, Austritt, Streichung oder Ausschluss.

(2) ¹Die Austrittserklärung eines Mitgliedes muss schriftlich mindestens einen Monat vor Ablauf des Geschäftsjahres dem DLRG-OV Ruhpolding e.V. zugegangen sein. ²Der Austritt wird zum Ende des Geschäftsjahres wirksam.

(3) ¹Die Streichung als Mitglied erfolgt bei einem Rückstand von zwei Jahresbeiträgen. ²Eine Streichung eines Mitgliedes bereits bei der Nichtzahlung eines Jahresbetrages kann ausnahmsweise erfolgen, wenn das Mitglied mindestens zweimal unter Fristsetzung zur Zahlung aufgefordert wurde und hierbei ausdrücklich auf die Tatsache der Streichung der Mitgliedschaft bei Nichtzahlung bis Ende des laufenden Kalenderjahres hingewiesen wurde. ³Auf Antrag kann die Mitgliedschaft nach Zahlung der rückständigen Beiträge fortgeführt werden.

(4) ¹Endet die Mitgliedschaft, ist das im Besitz des ausscheidenden Mitglieds befindliche DLRG-Eigentum unverzüglich an den DLRG- OV Ruhpolding e.V. zurückzugeben. ²Scheidet ein Mitglied aus einer Funktion aus, hat es die entsprechenden Unterlagen unverzüglich an den DLRG- OV Ruhpolding e.V. abzugeben. ³Für Schäden aus verspäteter Rückgabe haftet das Mitglied ebenso wie für die Folgen eigenmächtigen Handelns, durch das die DLRG im übrigen nicht verpflichtet wird.

§ 8 Beitrag

Die Mitglieder haben die von dem DLRG-OV Ruhpolding e.V. festgelegten Jahresbeiträge zu leisten, die die entsprechenden Anteile für die übergeordneten Gliederungen enthalten müssen.

IV. Verhältnis zum DLRG LV Bayern e.V. und zum DLRG BV Alpenland e.V.

§ 9 Verhältnis zum DLRG LV Bayern e.V. und zum DLRG BV Alpenland e.V.

- (1) Die DLRG LV Bayern e.V. und der DLRG BV Alpenland e.V. sind berechtigt, die Tätigkeit des OV Ruhpolding e.V. zu überwachen und jederzeit seine Arbeit zu überprüfen. Sie sind daher berechtigt, in alle Unterlagen des OV Einsicht zu nehmen und von den Vorstandsmitgliedern Auskünfte zu verlangen.
- (2) a) Zu allen OV – Versammlungen ist der BV Alpenland e.V. fristgerecht einzuladen; von allen Tagungen ist dem BV Zweitschrift der Niederschrift binnen sechs Wochen zuzuleiten.
- b) Mitglieder des Präsidiums des LV Bayern und des BV- Vorstandes haben das Recht, an Zusammenkünften des KV / OV teilzunehmen und das Wort zu ergreifen.
- (3) Fristgerecht sind durch den KV / OV dem BV zuzuleiten:
1. Technischer Bericht
 2. Beitragsabrechnung
 3. Jahresabschluss nebst angeordneten Anlagen
 4. Sämtliche fällige Zahlungen
 5. Bericht über Erledigungen von Auflagen aus Beschlüssen des BV und des LV Bayern
- (4) Dem KV / OV ist, wenn er den Verpflichtungen aus Abs. 3 a) bis e) nicht, nur unvollständig oder nicht fristgerecht nachkommt, die Ausübung des Stimmrechts in der BV-Tagung und im BV-Rat für die Dauer eines Jahres vom Fälligkeitstermin ab versagt.
- (5) Im DLRG – internen Geschäftsverkehr ist der Dienstweg einzuhalten.

V. Jugend

§ 10 Jugend

- (1) Die DLRG-Jugend ist die Gemeinschaft junger Mitglieder der DLRG.
- (2) ¹Die Bildung einer Jugendgruppe im OV Ruhpolding e.V. und die damit verbundene jugendpflegerische Arbeit stellt ein besonderes Anliegen und eine bedeutende Aufgabe der DLRG dar. ²Die freiwillige selbständige Übernahme und Ausführung von Aufgaben der Jugendhilfe erfolgen auf der Grundlage der gemeinnützigen Zielsetzung der DLRG.
- (3) Inhalt und Form der Jugendarbeit vollziehen sich nach der Landesjugendordnung, die von dem Landesjugendtag beschlossen wird, und der Zustimmung des LV – Rates bedarf.
- (4) Der jeweilige OV – Jugendverband hat keine eigene Rechtsfähigkeit.
- (5) Der Vorsitzende der Jugend ist Mitglied des Vorstandes des OV Ruhpolding e.V. (§ 21, Abs. 1 f).

VI. Organe

1. Abschnitt: Kreisverbands- / Ortsverbandsversammlung

§ 11 Aufgaben

(1) Die Ortsverbandsversammlung ist oberstes Organ des DLRG OV Ruhpolding e.V..

(2) ¹Die Ortsverbandsversammlung gibt die Richtlinien für die Tätigkeit vor und behandelt und entscheidet alle grundsätzlichen Fragen und Angelegenheiten des Ovs verbindlich für ihre Mitglieder. ²Sie nimmt den Bericht der Revisoren und sonstige Berichte entgegen und ist insbesondere zuständig für:

- a) Wahl der Mitglieder des KV / OV – Vorstandes (§ 21, Abs. 1 a bis e) und seiner Vertreter (§ 21, Abs. 2),
- b) Wahl von mindestens zwei Revisoren, die nicht dem Vorstand angehören dürfen,
- c) Entlastung des KV / OV – Vorstandes,
- d) Festsetzung der Beiträge unter Beachtung des § 8
- e) Genehmigung des Haushaltsplanes und Feststellung des Jahresabschlusses
- f) Beschlussfassung über Anträge
- g) Wahl der Delegierten zur Bezirkstagung
- h) Satzungsänderungen
- i) Auflösung des OV Ruhpolding e.V.

§ 12 Zusammensetzung und Stimmberechtigung

(1) Die OV – Versammlung wird gebildet aus allen gem. § 6 stimmberechtigten Mitgliedern des DLRG OV Ruhpolding e.V..

(2) Jedes Mitglied hat eine Stimme.

(3) Eine Vertretung nicht anwesender Mitglieder ist unzulässig.

§ 13 Einberufung

(1) Die KV / OV – Versammlung tritt jährlich auf Einladung des OV – Vorsitzenden zusammen.

(2) Eine außerordentliche OV – Versammlung ist einzuberufen, wenn dies der OV – Vorstand beschließt oder mindestens 10 % der stimmberechtigten Mitglieder dies schriftlich verlangen.

§ 14 Ladungsfrist und Tagungsleitung

(1) Zur OV – Versammlung muss schriftlich mindestens zwei Wochen vorher unter Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung eingeladen werden.

(2) ¹Die Frist wird durch die Veröffentlichung im Amtsblatt der Gemeinde Ruhpolding eingehalten. Der Tag der Erstauflage und der Tag des Versammlungsbeginns werden bei der Fristberechnung nicht berücksichtigt.

(3) ¹Der Vorsitzende leitet die OV – Versammlung. ²Auf seinen Antrag oder im Verhinderungsfalle wählt der Vorstand aus seiner Mitte einen Versammlungsleiter.

§ 15 Antragsberechtigung

(1) Antragsberechtigt sind die stimmberechtigten Mitglieder des OV Ruhpolding e.V..

(2) ¹Anträge zur KV / OV – Versammlung müssen schriftlich gestellt und bis spätestens fünf Tage vor der Versammlung beim OV – Vorsitzenden eingegangen sein (Ausnahme siehe § 37, Abs. 2, Satz 1 i. V. m. § 14, Abs. 1; § 38)).

(3) Dringlichkeitsanträge können nur behandelt werden, wenn 2/3 der anwesenden Stimmberechtigten die Behandlung zulassen.

§ 16 Beschlussfähigkeit

¹Die OV – Versammlung ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Stimmberechtigten anwesend sind. ²Sie ist nur dann ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlussfähig, wenn in der Einladung zur KV / OV – Versammlung hierauf ausdrücklich hingewiesen wurde.

§ 17 Beschlussfassung

(1) ¹Beschlüsse der OV – Versammlung werden, soweit diese Satzung nichts anderes vorschreibt, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. ²Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.

(2) Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen gelten als nicht abgegeben und werden bei der Ermittlung der Mehrheit für Abstimmungen und Wahlen nicht mitgezählt.

§ 18 Abstimmungen und Wahlen

(1) Abstimmungen erfolgen offen, soweit nicht ein Drittel der anwesenden Stimmberechtigten geheime Abstimmung verlangt.

(2) ¹Die Wahlen erfolgen geheim. ²Wenn kein Mitglied des OV widerspricht, kann offen gewählt werden. ³Wiederwahl ist zulässig. ⁴Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte aller abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt. ⁵§ 17 Abs. 2 gilt entsprechend. ⁶Erreicht kein Kandidat die erforderliche Mehrheit der abgegebenen Stimmen, findet eine Stichwahl unter den Kandidaten mit den beiden höchsten Stimmzahlen statt, bei der gewählt ist, wer die meisten Stimmen erreicht. ⁷Bei Stimmengleichheit im Stichwahlgang entscheidet das Los.

(3) Im übrigen regelt das Verfahren die Geschäftsordnung.

§ 19 Protokoll

(1) ¹Über die OV – Versammlung ist ein Protokoll zu fertigen, welches vom Protokollführer und vom Versammlungsleiter zu unterzeichnen ist. Das Protokoll kann von stimmberechtigten Mitgliedern des OV auf Verlangen eingesehen werden und ist anlässlich der OV – Versammlung auszulegen.

(2) ¹Einsprüche gegen das Protokoll können nur von stimmberechtigten Mitgliedern schriftlich beim OV – Vorsitzenden geltend gemacht werden. ²Über einen Einspruch entscheidet die OV – Versammlung.

2. Abschnitt: Kreisverbands- / Ortsverbandsvorstand

§ 20 Aufgaben

¹Der OV – Vorstand leitet den KV / OV im Rahmen der Satzung und ist für die Geschäftsführung verantwortlich. ²Ihm obliegt insbesondere die Ausführung der Beschlüsse der OV – Versammlung sowie der Ordnungen, Richtlinien und Anweisungen des DLRG BV Alpenland e.V. und des DLRG LV Bayern e.V..

§ 21 Zusammensetzung

(1) Den OV – Vorstand bilden

- a) Vorsitzender des OV,
- b) bis zu zwei stellvertretende Vorsitzende des KV / OV.

Der Ortsverbandvorstand kann erweitert werden.

(2) Der OV – Vorstand wird unterstützt durch den Ortsverbandsausschuß. Dieser besteht aus:

- a) Schatzmeister,
- b) Technischer Leiter Einsatz, Technischer Leiter Ausbildung
- c) Vorsitzender der DLRG OV Jugend.

(3) Die Ämter zu Abs. 2 a) bis c) können Stellvertreter haben.

(4) Der Schatzmeister darf nicht zugleich Vorsitzender oder stellvertretender Vorsitzender des OV sein.

(5) Die OV – Versammlung entscheidet (mit Ausnahme von 1 a) und b), und 2 a)) jeweils welche Positionen besetzt und welche Stellvertreter zu wählen sind und ob weitere Vorstandspositionen (z.B. Vertreter für Öffentlichkeitsarbeit, Arzt, Justiziar oder Beiräte) gewählt werden.

(6) ¹Die Mitglieder des OV – Vorstandes und des OV – Ausschuß haben eine Stimme. ²Im Verhinderungsfalle nimmt für das Amt Abs. 2 a) bis b) der Stellvertreter, für das Amt Abs. 2 c) ein vom Jugendvorstand bestellter Stellvertreter Sitz und Stimmrecht wahr.

(7) Im Fall des Ausscheidens eines OV – Mitgliedes tritt der jeweilige Stellvertreter in dessen Rechte und Pflichten ein.

§ 22 Vertretungsbefugnis

(1) Vorstand im Sinne des § 26 BGB ist der Vorsitzende des OV und seine Stellvertreter. Jeder ist allein vertretungsberechtigt.

(2) Vereinsintern wird vereinbart, dass die Stellvertreter des OV nur im nicht nachzuweisenden Verhinderungsfalle des Vorsitzenden des OV vertretungsberechtigt sind.

(3) Der OV – Vorsitzende führt den Vorsitz im Vorstand des OV.

§ 23 Amtszeit

(1) Die Amtszeit der Mitglieder des OV – Vorstandes beträgt mindestens drei Jahre.

(2) Sie beginnt mit der Annahme der Wahl und endet mit der Annahme der Wahl durch den Nachfolger.

§ 24 Geschäftsverteilung

Der OV – Vorstand legt zu Beginn der Wahlperiode die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten fest und beschließt einen entsprechenden Geschäftsverteilungsplan.

§ 25 Ladungsfrist

¹Zu Sitzungen des OV – Vorstandes ist mindestens eine Woche vorher unter Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung einzuladen. ²§ 14 Abs. 2 gilt entsprechend.

§ 26 Anzuwendende Vorschriften

Für die Beschlussfähigkeit, die Beschlussfassung, für Abstimmungen sowie für Protokolle und Einsprüche dagegen gelten die Regelungen zur OV – Versammlung entsprechend.

VII. Schieds- und Ehrengericht

§ 27 Aufgaben

(1) Schieds- und Ehrengerichte haben auf allen Gliederungsebenen die Aufgabe, das Ansehen der DLRG zu wahren und Verstöße hiergegen zu ahnden, und zwar insbesondere in folgenden Fällen:

- a) Beleidigungen, üble Nachrede oder Verleumdung der DLRG, ihrer Gliederungen, ihrer satzungsgemäßen Organe und deren Mitglieder, soweit sie sich auf deren Tätigkeit in der DLRG beziehen und soweit das beleidigte Mitglied den Spruch des Schieds- und Ehrengerichtes vor Ausspruch als bindend anerkennt,
- b) Handlungen von Mitgliedern und/oder Gliederungen, die der DLRG oder ihren Gliederungen Schaden zugefügt haben oder geeignet sind, solchen zuzufügen oder das Ansehen der DLRG zu schädigen, sowie die Regelung der Folgen dieser Handlungen; soweit Mitglieder finanziell geschädigt sind, jedoch nur, falls diese sich vor dem Spruch des Schieds- und Ehrengerichtes diesem als bindend unterworfen haben.
- c) Verstöße gegen die in §2 Abs. 5 genannten Grundsätze.

(2)

- a) Sie haben ferner die Aufgabe, anstelle der ordentlichen Gerichtsbarkeit alle Streitigkeiten zwischen Mitgliedern untereinander, zwischen Mitgliedern und Gliederungen und zwischen Gliederungen untereinander zu entscheiden, soweit es sich um Rechte und Pflichten handelt, die sich aus dieser Satzung, den Satzungen der Landesverbände oder deren Untergliederungen sowie aus weiteren satzungsgemäßen Regelwerken und/oder Beschlüssen satzungsgemäßer Organe ergeben.

- b) Außerdem haben sie die Aufgabe, anstelle der ordentlichen Gerichtsbarkeit ein Mitglied einstweilen von der ausgeübten Wahlfunktion zu suspendieren oder die Suspendierung gem. Abs. 7 zu bestätigen, soweit das Mitglied im Rahmen seiner Wahlfunktion
- seine Pflichten aus der Satzung oder aus den Beschlüssen satzungsgemäßer Gremien durch Handlungen oder Unterlassungen grob verletzt oder
 - sonstige wichtige Interessen der DLRG gefährdet sind oder
 - das Mitglied im Rahmen seiner Wahlfunktion für die DLRG ein entsprechendes Verhalten bei anderen Mitgliedern duldet, obwohl es dies unterbinden könnte.

Die Entscheidung hat sofortige Wirkung.

- c) Die Schiedsgerichte entscheiden ebenfalls über den Ausschluss von Gliederungen gemäß § 10 Abs. 5 und 6 der Satzung der DLRG.
- d) Auf Antrag kann die Mitgliedschaft einzelner natürlicher oder juristischer Personen in anderen Gliederungen fortgeführt werden, wenn das Mitglied dies beantragt und die aufnehmende Gliederung dem zustimmt.
- e) Zum Zwecke der Durchsetzung seiner Entscheidung kann das Schiedsgericht alle geeigneten Auflagen und Maßnahmen verhängen.

(3) ¹Sie entscheiden über die Anfechtung von Beschlüssen der Organe. ²Im Falle einer Anfechtung eines Beschlusses kann das Schiedsgericht bis zu seiner endgültigen Entscheidung die aufschiebende Wirkung der Anfechtung durch Beschluss anordnen. ³Hält es die Anfechtung für begründet, hebt es den Beschluss auf.

(4) Ferner ahndet das Schiedsgericht der Bundesebene Verletzungen der Anti-Doping-Bestimmungen der Anti-Doping-Ordnung der DLRG und des rettungssportlichen Regelwerks der DLRG und gegen Bestimmungen des §10 Abs. 5 der Satzung der DLRG..

(5) Sie entscheiden außerdem in allen sonstigen Fällen, in denen sich die Beteiligten dem Spruch des Schiedsgerichtes unterworfen haben.

(6) ¹Das Recht zur Anrufung des Schiedsgerichts und jeder in seine Zuständigkeit fallende Anspruch sind verwirkt, wenn zwischen dem Zeitpunkt, zu dem dem Antragsberechtigten die für eine sachgerechte Entscheidung erforderlichen Informationen vorliegen und der Anrufung des Schiedsgerichts mehr als 12 Monate verstrichen sind. ²Die Anrufung einer Schlichtungsstelle unterbricht diese Frist. ³Für Verfahren in Anti-Doping-Angelegenheiten gelten die Fristen der Anti-Doping-Ordnung der DLRG.

(7) ¹Im Falle der Suspendierung vertretungsberechtigter Vorstandsmitglieder muss innerhalb einer Woche nach Zustellung des Beschlusses ein Antrag gemäß § 5 der Schiedsordnung der DLRG auf Bestätigung des Beschlusses bei dem zuständigen Schiedsgericht eingereicht werden, das unverzüglich zu entscheiden hat. ²Das suspendierte Mitglied bleibt bis zur endgültigen Entscheidung des Schiedsgerichts von der Amtsführung ausgeschlossen.

(8) Gegen ein Mitglied kann das Schiedsgericht im Rahmen seiner Zuständigkeit wahlweise folgende Ordnungsmaßnahmen einzeln oder gleichzeitig verhängen:

- a) Rüge oder Verwarnung, mit ggfs. entsprechender Veröffentlichung gemäß WADA und NADA-Code,
- b) zeitliches oder dauerndes Verbot des Zutritts zu bestimmten oder allen Einrichtungen und Veranstaltungen, ausgenommen Zusammenkünfte der Organe,
- c) befristeter oder dauernder Ausschluss von Wahlfunktionen,
- d) befristeter oder dauernder Ausschluss aus der DLRG,
- e) Aberkennung ausgesprochener Ehrungen,
- f) zeitliche oder lebenslängliche Wettkampfsperre.

§ 28 Zuständiges Schieds- und Ehrengericht

Die Aufgaben des Schieds- und Ehrengerichts des DLRG OV Ruhpolding e.V. werden dem entsprechenden Gericht des DLRG Bezirk Alpenland e.V., hilfsweise des DLRG LV Bayerns e.V. übertragen.

§ 29 Kostentragung

¹Antragsteller sind für die Anrufung des Schiedsgerichts und für die Durchführung von Beweisaufnahmen kostenvorschusspflichtig. ²Das Gericht kann seine weitere Tätigkeit von der Einzahlung abhängig machen.

§ 30 Schiedsordnung

Im Übrigen regelt die Zusammensetzung der Schiedsgerichte, die Wahl der Mitglieder sowie dessen Aufgaben und das Verfahren sowie die Kostenregelung eine Schiedsordnung der DLRG, die vom Präsidialrat des Bundesverbandes beschlossen und beim Registergericht hinterlegt wird.

§ 31 Ordentlicher Rechtsweg

Im Falle der Unzuständigkeit des Schieds- und Ehrengerichts und/oder zur Überprüfung der Wirksamkeit des Schiedsspruches ist die Anrufung des ordentlichen Gerichts erst nach Ausschöpfung des vereinsinternen Rechts- und Schiedsweges möglich.

VIII. Kommissionen

§ 32 Kommissionen

Zur Beratung können die in Abschnitt VI genannten beiden Organe für bestimmte und abgegrenzte Aufgaben Kommissionen bilden.

IX. Sonstige Bestimmungen

§ 33 Ordnungen und Richtlinien

(1) Die von den Organen und Gremien der DLRG LV Bayern e.V. aufgrund der Satzung erlassenen Ordnungen und Richtlinien sind für alle Gliederungen und Mitglieder bindend.

(2) ¹Im Rahmen ihrer Ausbildungs- und Lehrtätigkeit nimmt die DLRG Prüfungen ab. ²Art, Inhalt und Durchführung werden durch die Prüfungsordnungen der DLRG und deren Ausführungsbestimmungen geregelt; sie sind für Prüfer und Prüfungsteilnehmer bindend.

§ 34 Gestaltungsordnung DLRG-Markenschutz und -Material

(1) Beschriftungs-, Gestaltungs- und Werberichtlinien mit Stempel- und Siegelanweisung sowie die Verwendung der Bild- und Wortmarke werden im jeweils gültigen Handbuch „Corporate Design“ geregelt.

(2) Die Bildmarke, die Wortmarke, die Buchstabenfolge DLRG bei jeglicher Verwendung sowie die Abzeichen für die verschiedenen Stufen der Prüfungsordnung sind eingetragene Marken bzw. in sonstiger Weise geschütztes Recht der DLRG.

(3) Das zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigte Material (DLRG-Material) wird von der DLRG vertrieben.

(4) Die Gliederungen sind verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass das zur Aufgabenerfüllung verwendete Material, das nicht von der Materialstelle der DLRG bezogen wird, den Vorhaben des jeweils gültigen Handbuchs „Corporate Design“ entspricht und geeignet ist.

(5) Für die Beschaffung, Verwaltung und Vertrieb des Materials ist der Schatzmeister der jeweiligen Gliederung verantwortlich.

§ 35 Ehrungen

¹Personen, die sich durch besondere Leistungen auf dem Gebiet der Wasserrettung oder durch hervorragende Mitarbeit verdient gemacht haben, sowie langjährige Mitglieder können geehrt werden. ²Einzelheiten regeln die Ehrungsordnungen der DLRG und der DLRG LV Bayern.

§ 36 Geschäftsordnung

Es gilt die Geschäftsordnung der DLRG, solange die DLRG LV Bayern keine eigene Geschäftsordnung erlässt.

§ 37 Wirtschaftsordnung

Finanz- und Materialwirtschaft sowie Rechnungslegung werden durch die jeweilige Wirtschaftsordnung der DLRG geregelt.

§ 38 Regelwerk für Meisterschaften und Wettkämpfe im Rettungsschwimmen

Zur Durchführung von Meisterschaften und Wettkämpfen im Rettungsschwimmen erlässt der Präsidialrat ein Regelwerk; das zur Bekämpfung des Dopings das Anti-Dopings-Regelwerk der NADA (NADA-Code) in der jeweils geltenden Fassung mit zum Gegenstand hat. Das Regelwerk mit dem NADA-Code ist Grundlage der Ahndung von Dopingverstößen.

X. Schlussbestimmungen

§ 39 Satzungsänderungen

(1) ¹Satzungsänderungen können nur von der OV – Versammlung beschlossen werden. Sie bedürfen der Zustimmung des DLRG LV Bayern e.V. ²Zu einem Beschluss auf Satzungsänderung ist eine Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen erforderlich. ³ § 17 Abs. 2 gilt entsprechend.

(2) ¹Die beantragte Satzungsänderung muss im Wortlaut und mit schriftlicher Begründung mit der Einladung zur OV – Versammlung bekannt gegeben werden ²Inhaltliche Änderungen vorliegender Anträge sind während der Beratung möglich. ³Ein so geänderter Antrag muss vor der Beschlussfassung im Wortlaut vorliegen und vorgelesen sein.

(3) Der OV – Vorstand wird ermächtigt, Satzungsänderungen, die von dem Registergericht oder von dem Finanzamt aus Rechtsgründen für erforderlich gehalten werden, selbst zu beschließen und anzumelden.

§ 40 Auflösung

(1) Die Auflösung des DLRG OV Ruhpolding e.V. kann nur in einer zu diesem Zweck mindestens drei Wochen vorher einberufenen außerordentlichen OV – Versammlung mit einer Mehrheit von drei Viertel der anwesenden Stimmberechtigten beschlossen werden. § 17 Abs. 2 gilt entsprechend.

(2) ¹Bei Auflösung der DLRG OV Ruhpolding e.V. oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins der „Dorfstiftung“ der Gemeinde Ruhpolding zu, hilfsweise der DLRG BV Alpenland e. V. ²Diese haben das Vermögen unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden.

§ 41 Eintragung im Vereinsregister

¹Die Satzung ist von der Gründungsversammlung am 20. Januar 1994 in 83324 Ruhpolding beschlossen worden. ²Sie ist mit Eintragung in das Vereinsregister (VR 826) beim Amtsgericht Traunstein am 25.04.1996 in Kraft getreten.

Die 1. Änderung (Satzungsneufassung) erfolgte am 06.04.2019 durch die Ortsverbandsversammlung in 83324 Ruhpolding. Die Änderung tritt mit dem Datum der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.